

SwissCup

Zwei Mitfavoriten ausgeschieden

Zug 1 und Schwarzenburg 1 übernahmen mit je 780 Punkten die Favoritenrolle. In zwei „Hammergruppen“ kam es zum erwarteten Ausscheiden von Mitfavoriten. Nur noch neun letztjährige Finalisten am Final 2018. Der Cup sorgte einmal mehr für Überraschungen

Von den letztjährigen Finalisten sind Wohlen 1, Emmental 2 und Goldach 1 bereits in der zweiten Heimrunde gescheitert. Nun hat es mit Gurnellen 1, Horgen 1, Ägerital 1 und Emmental 1 vier weitere erwischt. Dass es Mitfavoriten treffen wird, stand aufgrund des Tableaus der 3. Runde, bereits vor dem Start fest! Im Feld 6 lieferten sich Embrach 1 (772 Punkte), Rümlang 1 (771) und Emmental 1, das letztlich aber mit guten 763 Punkten überraschen nicht mithalten konnte, einen richtigen Cupfight. Das Gleiche passierte Herisau-Waldstatt 1 mit 759 Punkten in der anderen „Hammergruppe“ in der sich Schwarzenburg 1 (780) und Neuwilen 1 (764) qualifizieren konnten.

Mit je hervorragenden 780 Punkten übernahmen Zug 1 und Schwarzenburg 1 die Favoritenrolle. Dahinter setzten aber auch Embrach 1 (772) und Rümlang 1 (771) ein Zeichen, dass am Final auch mit ihnen zu rechnen ist!

Mit Fribourg, Wil und Gastgeber Steinhausen konnten sich - vermutlich dank Cup - auch drei Aussenseiter für den Final qualifizieren.

Schon fast dramatisch endete die 3. Heimrunde im Feld 2 und 8, wo sich Aegerital und Altstätten gegen die punktgleichen Teams von Helvetia-Neuhausen und Zug 2 geschlagen geben mussten! Gemäss Reglement waren hier die höheren Einzelresultate massgebend und bei Zug und Altstätten führte dabei erst das dritte Resultat zur Entscheidung!

Die besten Einzelresultate mit je 198 Punkten erzielten Renato Schulthess, Emmental; Christof Arnold, Zug; Bruno Inauen, Neuwilen; und Pascal Hyffenegger, Beringen.

Der Final vom Sonntag, 26. August in Steinhausen dürfte, wie bereits der letztjährige Final, spannend werden und erst in der 4. Ablösung oder sogar mit dem letzten Schuss entschieden werden. Ich kann mich hier nur wiederholen. Die wichtigsten Faktoren werden die Teambesetzungen, die Tagesformen der einzelnen Schützen und das nötige Wettkampfglück sein. Faktoren die schlussendlich für den Sieg oder einen Podestplatz entscheiden sein werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Verantwortlichen für die ausgezeichnete und kooperative Zusammenarbeit während den drei Heimrunden herzlich danken.

Ich gratuliere allen Finalisten für die Qualifikation und das Überstehen der drei Heimrunden, was mit dem Cupsystem nicht selbstverständlich ist, und ich wünsche schon jetzt allen „gut Schuss“ und das nötige Wettkampfglück am Final!

Andreas Burkhalter, Leiter SwissCup